



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Innerschweizer Filmpreis 2019: Erfolgreiche Fortsetzung des Engagements für den Innerschweizer Film

Eine feierliche Überreichung der Innerschweizer Filmpreise an die 15 glücklichen Preisträgerinnen und Preisträger, gegen 1'500 Kinoeintritte und ein gelungener Einblick hinter die Kulissen des einheimischen Filmschaffens. Das Wochenende der Albert Koechlin Stiftung für den Innerschweizer Film stiess auf eine sehr erfreuliche, stark zunehmende Resonanz.

Preise zur Stärkung der Filmlandschaft Innerschweiz

Geleistetes anerkennen, kontinuierliches Schaffen unterstützen, neue Projekte ermöglichen: Mit diesen Zielsetzungen lancierte die Albert Koechlin Stiftung nach der ersten Austragung im Jahr 2017 die zweite Ausgabe zum Innerschweizer Filmpreis. Am Samstagabend wurden in Luzern vor 240 geladenen Gästen aus Kultur, Behörden und Medien die Preise für die überzeugendsten Produktionen aus den Jahren 2017 und 2018 überreicht sowie die Preissummen bekannt gegeben. Die Gesamtpreissumme beträgt CHF 540'000.-- (Preise siehe Anhang).

In seiner Begrüssungsansprache vor zahlreicher Prominenz aus Politik, Behörden, Kultur und Medien aus der Region und der ganzen Schweiz betonte der Stiftungsratspräsident der Albert Koechlin Stiftung, **Peter Kasper**, wie schwierig die Rahmenbedingungen für Filmschaffende in der Innerschweiz anerkanntermassen sind. «Im Sinne ihres Engagements für die Innerschweizer Kultur hat sich die Albert Koechlin Stiftung daher entschieden, die Filmlandschaft Innerschweiz mit zwei Preisausschreibungen zu stärken. Die beiden Wettbewerbe zum Innerschweizer Filmpreis und zum Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb bilden eine Ergänzung zu den Filmförderungs-Zielen der Innerschweizer Kantone.»

In seiner Grussbotschaft verdankte **Regierungsrat Michael Stähli**, Bildungsdirektor des Kantons Schwyz und Präsident der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz das Engagement der Albert Koechlin Stiftung. Was die Stärkung der Filmförderung in der Zentralschweiz generell betrifft, sei der Handlungsbedarf erkannt. Es gelte, den begonnenen Prozess weiter zu führen. Die Aussensicht gab **Rachel Schmid**, Ko-Geschäftsführerin der Stiftung Weiterbildung Film und Audiovision FOCAL, wieder: «Bei meiner Tätigkeit im Ausland stelle ich immer wieder fest, wie präsent das Innerschweizer Filmschaffen im Ausland und auf internationalen Festivals ist. Es liegt hier ein Potential vor, das durch geeinte Anstrengungen der Region Zentralschweiz noch stark gesteigert werden könnte».

Albert Koechlin Stiftung

Reussteg 3
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 41 20
Fax +41 41 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch

Die Feier

Unter der souveränen Moderation von **Monika Schärer**, Kultur- und Reisemoderatorin aus Zürich, musikalisch stimmungsvoll umrahmt durch den Luzerner Jazzgitarristen **Christy Doran**, wurden die 15 Preisträgerinnen und Preisträger gewürdigt. **Marianne Schnarwiler**, Geschäftsführerin der Albert Koechlin Stiftung, überreichte die persönliche Preistrophäe in der Gestalt einer Art filmischen Diploms, das je nach Standort im Schriftbild den Innerschweizer Filmpreis 2019 oder den Namen der Gewinnerin/des Gewinners zeigt.

Im Namen der unabhängigen Fachjury stellte deren Vorsitzender **Christoph Lichtin** fest: «Das Innerschweizer Filmschaffen lebt und wird zunehmend wahrgenommen, wie auch die eindrücklichen Kino- und Festivalkarrieren mehrerer Filme zeigen». Man merke deutlich, dass vor Ort mit der Hochschule Luzern - Design & Kunst ein Ausbildungsstandort für Animations- und Dokumentarfilm bestehe, der um künstlerische Autorenschaft bestrebt ist und dass die erfolgreichste Produktionsfirma der Schweiz hier beheimatet ist. Gemäss Lichtin sei die Juryarbeit ausserordentlich spannend und intensiv gewesen und habe viele Entdeckungen und auch eindrückliche Seherlebnisse ermöglicht. Die 15 Preisträgerinnen und Preisträger und deren Leistungen wurden anschliessend durch die Jurymitglieder einzeln gewürdigt.

Die öffentlichen Aufführungen

Mehrere ausverkaufte Vorstellungen, volle bis gut gefüllte Kinosäle in den Bourbaki Kinos und im Stattkino Luzern, mit anschliessenden Filmgesprächen, bewiesen das Interesse am lebendigen regionalen Filmschaffen: gemäss Hochrechnungen werden gegen 1'500 Kinobesuche und 200 Besucher der von Film Zentralschweiz organisierten Rahmenveranstaltung zu verzeichnen sein. Für **Martino Froelicher**, Projektleiter der Albert Koechlin Stiftung, ist die zweitägige Veranstaltung auf sehr gutem Weg dazu, zur fixen Grösse im Innerschweizer Kulturleben zu werden. «Film bewegt, emotional und gedanklich. Unser Ziel ist es, dem Innerschweizer Filmschaffen eine erhöhte Aufmerksamkeit zu ermöglichen».

Für **Simon Koenig**, Geschäftsführer Filmbüro Zentralschweiz, war das Filmpreis-Wochenende ein Erfolg: «Der Innerschweizer Filmpreis der Albert Koechlin Stiftung bietet einen idealen Rahmen, um die Vielfalt und die hohe Qualität des hiesigen Filmschaffens einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.»

Die Rahmenveranstaltung

Im Filmcafé boten über 20 Expertinnen und Experten an sechs verschiedenen Panels, Podien und Filmtalks die Möglichkeit, über die Gegenwart und Zukunft des Innerschweizer Films zu diskutieren und Wissen zu vermitteln. Vom Animations-Ausbildungsplatz, über technische Innovationen im Bild und Tonbereich (Drohnenkameras, Immersive Sound), Begegnungen mit Filmschaffenden und ihren Protagonistinnen, bis zur Zukunft der Filmkritik im digitalen Zeitalter wurde das Interesse des filminteressierten Publikums und der Branche geweckt. Ein Podiumsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Film zum Stand der Dinge in der regionalen Filmförderung rundete das Angebot ab und gab Einblick in den Stand der Diskussion.

Beilage:

- Liste der Preise

Download Bilder:

<https://we.tl/t-NQaig7p20J>

Auskunft Medien

Albert Koechlin Stiftung

Martino Froelicher, Projektleiter

079 762 16 50 (Sonntag 15.00 - 16.00 Uhr)

Luzern, 10. März 2019

Innerschweizer Filmpreis 2019 - Liste der Preise

Preise für Regie und Filmproduktion

<ul style="list-style-type: none"> • All Inclusive Regie: Corina Schwingruber Ilić, Luzern, Dokumentarfilm, 2018 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Coyote Regie: Lorenz Wunderle, Luzern, Animationsfilm, 2018 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Das Leben vor dem Tod Koproduktion: Voltafilm, Romana Lanfranconi, Luzern, Dokumentarfilm, 2018 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Di Chli Häx Produktion: Zodiac Pictures Ltd, Lukas Hobi, Reto Schaerli, Luzern, Spielfilm, 2018 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Die göttliche Ordnung Produktion: Zodiac Pictures Ltd, Lukas Hobi, Reto Schaerli, Luzern, Spielfilm, 2017 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder von Babel Regie: Lena Mäder, Luzern, Dokumentarfilm, Abschlussfilm, 2017 	CHF 15'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Hamama & Caluna Regie: Andreas Muggli, Luzern, Dokumentarfilm, Abschlussfilm, 2018 	CHF 15'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Ins Holz Produktion: Mythenfilm, Thomas Horat, Schwyz, Dokumentarfilm, 2017 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Köhlernächte Regie: Robert Müller, Buttisholz, Dokumentarfilm, 2017 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Kuap Produktion: Trickproduktion, Nils Hedinger, Luzern, Animationsfilm, 2018 	CHF 50'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Living Like Heta Koregie: Isabella Luu, Luzern, Animationsfilm, Abschlussfilm, 2017 	CHF 15'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Supersonic Airglow Koregie: Stefan Davi / Davix, Luzern, Dokumentarfilm, 2017 	CHF 50'000.-

Spezialpreise

<ul style="list-style-type: none"> • Schauspiel: Peter Freiburghaus, Vitznau, im Film Lotto (Regie: Micha Lewinsky, Zürich, Spielfilm, 2017) 	CHF 15'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Schnitt: Corina Schwingruber Ilić, Luzern, im Film Rewind Forward (Regie: Justin Stoneham, Zürich, Dokumentarfilm, 2017) 	CHF 15'000.-
<ul style="list-style-type: none"> • Drehbuch: Christina Caruso, Luzern, im Film Rue de Blamage (Regie: Aldo Gugolz, Berlin, Dokumentarfilm, 2017) 	CHF 15'000.-
<p>Gesamtpreisumme 2019</p>	CHF 540'000.-